Bundesverband EnergieMittelstand
Kraftstoffe | Brennstoffe | Schmierstoffe

Berlin, 20. Februar 2025

Pressemitteilung

UNITI: Wahlaufruf mit Forderungen zur Bundestagswahl

UNITI fordert eine grundlegende Wende in der Wirtschafts- und Energiepolitik. Die Voraussetzungen dafür können die Wählerinnen und Wähler bei der Bundestagswahl am 23. Februar schaffen.

Folgenreiche wirtschafts- und energiepolitische Weichenstellungen der scheidenden Bundesregierung haben neben globalen Krisen und Herausforderungen maßgeblich dazu beigetragen, dass der Wirtschaftsstandort Deutschland und der Wohlstand der Menschen in Gefahr geraten sind. Arbeitsplatzverluste bei Autoherstellern und Zulieferern, anwachsende Insolvenzzahlen und die branchenübergreifende Verlagerung von Wertschöpfung ins Ausland sind dabei nur die ersten Symptome einer einsetzenden Deindustrialisierung sowie eines drohenden Absterbens des Mittelstands. „Wir benötigen daher eine echte Wende in der Wirtschafts- und Energiepolitik in Deutschland“, so UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn.

Konkret fordert UNITI:

- Mehr Technologieoffenheit statt Verbote, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten
- Den Schutz des Klimas und die Sicherung von Arbeitsplätzen in der deutschen Automobilindustrie mit CO_2-neutralen E-Fuels für den Verbrennungsmotor
- Die Stärkung der Energieversorgungssicherheit durch den Import grüner Moleküle
- Entscheidungsfreiheit für die Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl der Heizung und erneuerbarer Energieträger wie grünem Heizöl
- Bürokratieabbau zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft

Diese Punkte hat UNITI ausführlich in einem kürzlich veröffentlichten Positionspapier an die Politik beschrieben und die Positionen und Forderungen des mittelständischen Energiehandels in Deutschland damit verdeutlicht.

UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn: „Die Wählerinnen und Wähler haben bei der Bundestagswahl die Möglichkeit, für einen Kurswechsel zu sorgen. Im demokratischen Spektrum liegen ihnen geeignete Angebote vor, um ihre Erst- und Zweitstimmen Parteien zukommen zu lassen, die für eine dringend benötigte Wende in der Wirtschafts- und Energiepolitik eintreten!“

Über UNITI:
Der UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. repräsentiert in Deutschland rund 90 Prozent des mittelständischen Energiehandels und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, Brennstoffen sowie Schmierstoffen. Täglich frequentieren über 4,3 Millionen Kunden die ca. 8.600 Straßentankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen, welche ca. 62 Prozent des Straßentankstellenmarktes ausmachen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 70 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Überdies versorgen die UNITI-Mitglieder etwa 20 Millionen Menschen mit Wärme. Die Verbandsmitglieder decken rund 80 Prozent des Gesamtmarktes für flüssige und feste Brennstoffe ab. Ebenso zählen mit einem

Marktanteil von über 50 Prozent die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland zum Verband. Die rund 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 95 Milliarden Euro und beschäftigen rund 100.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt:
Alexander Vorbau, M.A.
Leiter Kommunikation
Tel.: (030) 755 414-520
E-Mail: vorbau@uniti.de
UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V.